

Jörg Magenau

# **Die taz**

Eine Zeitung als Lebensform

Carl Hanser Verlag

## **Inhalt**

### **21.1.2007. Hausbesuch. Ein Vorwort 9**

Druckerzeugnisse. Essensmärkchen. Innere Dynamik. Transparenz und Unübersichtlichkeit. Drei mögliche Erzählungen.

### **27.9.1978. Es ist ein Mädchen 16**

Nullnummer mit Verspätung. Kein Papiertiger. Die Zeitung als Projekt. Selbstgespräch einer Herrenrunde. Deutscher Herbst I. 'ne ganze Menge Frust. Linkes Pressemonster im alternativen Blätterwald. Kleinstaaterei. Tunix. Die Lust am Leben. Prospekt mit sechs Thesen. Namenssuche. Panter und tazze.

### **10.12.1978. Reif für die Insel 37**

Entscheidung für Berlin. Menschenfeindliche Technologie. Gering geschätzte Perfektion. Amnestie! Der Anfang als Ende. Stadt ohne Bürgertum. Alternative Bürgerlichkeit. Die DDR in der Nachbarschaft. Geisterbahnhof der Geschichte. GmbH & Co. KG. Sich selbst einstellen. Avantgardeversuch. Tischmanieren.

### **17.4.1979. Der betroffene Clown 57**

Selbstporträt mit Wurfgeschoss. Depressiver Grundton. Schreibhemmungen. Eigentumsvorbehalt. Gegenöffentlichkeit. Produktion von Wahrheit. Gegen distanzierenden Profijournalismus. Leserbriefe. Kritisches Vereinsblatt. Wir über uns. Besetzung und Entführung. Das Ende der Initiativen. Tortenwerfen.

### **12.9.1980. Der Aufstand der Frauen 78**

Gernot Gailer. Unordnung und frühes Leid. Den Gestank riechbar machen. Machtfragen. Weibliches Schreiben. Linke Moral. Die Quote. Tabus und Tabubrechertum. Das große Binnen-I. PorNo und Sexismus-Kommission. Mann mit Hexenschuss. Frauenland ist abgebrannt.

### 3.11.1980. Lokal denken – global handeln 98

Sieg oder Tod. Waffen für El Salvador und ein Lokalteil für Berlin. Avantgarde der Abnabelung. Die fehlende Mitte. Abwasch und Aschenbecher. Alternativer Antiintellektualismus. 4,7 Millionen Mark. Die ermordete Kommandantin. Vom Internationalismus zur Globalisierung. Von der Sandino-Dröhnung zum tazpresso.

### 26.4.1986. Das Überleben der Apokalypse 120

Störfälle 2006 und 1980. Von der Geschichte zur Natur. Gedanken abends im Bett. Angst als Produktivkraft. Tschernobyl: Der Super-GAU als Bestätigung. Bleibende Werte. Opfer auf dem Altar alternativer Prinzipien. Die Freiheit des Freigestellten. Aufschwung. Tschüss liebes E.ON, tschüss RWE.

### 7.11.1986. An die Mörder unseres Bruders 138

Ein Brief an die RAF. Die Redaktion als Resozialisierungseinrichtung. Eine Frage der Platzierung. Scheinheilige Moral. Geschwächte soziale Instinkte. Paragraph 130a oder Lex taz. Bullen und Heilige. Aktivitäten des Verfassungsschutzes. Ein V-Mann in der taz. Der Staat als Feind. Der zehnte Hungerstreik.

### 17.10.1988. Grenzerfahrungen 159

Semiotik der Moral: Die »Gaskammervoll«-Erregung. Grenzen überschreiten, Grenzen befestigen. Ästhetisches Weltempfinden und politische Korrektheit. Blockade gegenseitiger Interessen. »Guten Morgen!« Die Erfindung der Wahrheit. Strukturelle Korrektheit. Der lange Marsch zur Chefredaktion.

### 26.2.1990. Anbau Ost 175

Immobilienbesitz im Weltgeschehen. Oberwasser für die taz. Der erste Ostler. Deutscher Herbst II. 300.000 Mark Reingewinn. Rank-Xerox-Revolution. ZK steht für Zeitungs-Kaos. Das Steinbruch-Prinzip. Bananen für alle! Kulturkampf: Streit um die Stasi-Liste. Spitzel Ost und Spitzel West. »Müsste rausgefeuert werden«.

## **27.11.1991. Das Ende vom Anfang 201**

Die taz wird verkauft. Ökonomie der Krise. Alternatives Beamtentum. Operation Grieneisen. Durchlauferhitzer. Alte und neue heilige Kühe. Abschied von der Basisdemokratie. Sanierer und Spalter. Die Genossenschaft, die Genossen schafft. Kirche und Kollekte. Werbungsangst und Kampagnenfreude.

## **28.1.1992. Briefe an Rushdie 219**

Gibt es eine alternative Kultur? Neue alte Bürgerlichkeit. Schlapp gefüllter Kulturbeutel. Herrschende Ignoranz. Literatur und Sprache. Steckenpferdreiter. Handdampfender Hausgott. Interne Feindbilder. Die Poststrukturalisten. Gruppe 87: Dichter übernehmen die taz. Moralische Avantgarde.

## **27.9.1998. Wir sind Regierung 232**

Rot-grüne Potenzen. Geboren aus Pragmatismus. »Parteilnehmer, nicht Parteigänger!« Die Entdeckung des Parlaments. Eine Hassliebe. Aufgebrauchte Illusionen. Verzicht oder Hedonismus? Ökologischer Lifestyle. Politik als Geschmacksfrage. Jenseits der Moral. Raus hier, aber dalli!

## **24.12.2004. Geschichte als Gegenwart 245**

Straßenkampf mit Rudi Dutschke. Nachbarschaft mit Springer. Selbsthistorisierung und linke Folklore. Penis-Prozess und Feindes-taz. Gegenöffentlichkeit heute. Alleinstellungsmerkmale. Die Lust an der Unterhaltsamkeit. Internet-Community. Überholen, ohne einzuholen. Vergangenheit als Zukunft.

## **Anhang**

Anmerkungen 267

Bildnachweis 275

Personenregister 276